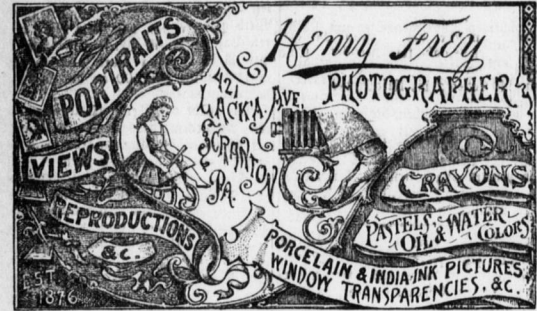




Merkt darauf, daß die von euch gekauften Güter vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



### Capas für Frauen.

Berühmte Tuche-Capas — alles neue Waaren dieser Saison — einige mit Band besetzt, andere mit Seidenstreifen oder Netz, zum halben Preise, den ihr andernwo bezahlen müßt.

### In Frauen-Röcken

offiziere wie exquisite Serge-Röcke, regulärer Preis \$6.00, zu \$2.98.  
Extrafine Crepons, ganz Wolle, regulärer Preis \$8.00, zu \$4.98.

### Kinder- und Frauen-Hüte.

Extrafine Vogelhüte zu 51 Cent.  
Extrafine schwarze, weiße und farbige Hüte zum Kostenpreise.

### In Seiden-Taillen

haben wir die schönste Auswahl und auch die billigste.

## Z. Holz,

neben der Dime Spar Bank,  
138 Wyoming Avenue.

## Carpet

### Neberbleibsel Verkauf.

Wir haben zum Verkauf ausgelegt, 20 Muster mit passenden Einfassungen, von

## Argminster, Moquette und Body Brüssels Carpet,

alle diese Jahre Muster, welche wir zum Preise von 85 Cent losschlagten. Diese Waaren sind \$1.15 bis \$1.75 werth und befinden sich auf dem ersten Stur.

Neberbleibsel für Nugs zum halben Preis.

## Kerr, Siebeck und Co.,

106 und 108 Lackawanna Avenue.

Der beste und billigste Platz zum Ankauf von

## Groceries und frischem Fleisch,

Holz-, Korb- und Blechwaaren und Patent-Medizinen jeder Art

ist in —

## Courthouse Cash Store,

gegenüber dem Courthouse,

242 und 244 Adams Avenue.

Bestes Patent Mehl per Maß	\$3.75	Yonker Butter	8
Bestes Familien-Mehl per Maß	\$2.75	Blumen-Butter	8
Das Mehl 50 Pfd. Sack	80	Scrambled Butter	123
Fett von jeder Sorte	1.15	Streichkäse	3-7
2 Pfund Butter	90	Schmalz	8
Speiseöl jeder Größe	25	Eiweiß	8
Limburger Käse	14	Schmelz	10
Schweizer Käse	19	Anteres Fleisch dieser Qualität im Verhältnis	14
Bird Käse	19		

Unser Laden wird von einem erfahrenen deutschen Metzger geleitet. Fleisch stets frisch, Würste die besten in der Stadt. Sprecht vor und überzeugt euch.

## Rudolph Blöser's

### Allgemeiner Hauseinrichtungs-Laden.

Komplettes Lager aller Haushaltungs-Waaren zu außerordentlich niedrigen Preisen.

Candy, Spielsachen, Puppen, Glas- und Porzellan-Waaren, Lampen und Wasen, Eisenwaaren und Handwerkszeug.

Hängematten und Fücher, Schmuckfächer und Albums — kurz Alles, was zur Einrichtung eines Hauses gehört.

Billige Preise — reelle Waaren.

### Wurft wider Wurft.

Vor einigen Tagen stellte der Marine-attaché der französischen Botschaft das Ansuchen an Marine-Sekretär Herbert, dieser möge ihm eine Kopie der Pläne für die neuen submarinen Torpedoboote zukommen lassen. Sekretär Herbert zog das Gesuch in Erwägung und erwiderte dann, daß das Departement mit Berücksichtigung der Pläne zur Verfügung zu stellen, wenn von dieser der hiesigen Regierung die Pläne der neuen französischen Torpedoboote übermittelt würden. Einen gleichzeitigen Austausch würde unsere Regierung bereitwillig in Bezug auf Panzerschiffe eingehen. Der Attaché erklärte, daß er eine derartige Reciprocität nicht zulassen könne, und darauf lehnte Sekretär Herbert das Gesuch um die Pläne für die submarinen Torpedoboote förmlich ab. Der Attaché bestritt sich nun, daß er vom Marine-Sekretär nicht zuvorkommen behandelt worden sei. Thatsache ist, daß unsere bei europäischen Regierungen accreditirten Offiziere es stets sehr schwierig gefunden haben (was nicht überaus schwierig) Information über Kriegsschiffe zu erhalten, von neuen Waffen und Befestigungen ganz zu schweigen, während hier zu Lande die Gesandten aller auswärtigen Regierungen stets das Neue haben in Augenschein nehmen können.

In dieser Hinsicht hat die Administration jetzt eine Aenderung vorzunehmen beschlossen, und die Verhandlungen mit dem französischen Attaché geben davon das beste Beispiel. Ferner werden auch die fremden Offiziere nicht mehr zu den Schießproben am Indian Head, wo Panzerplatten und Projektilgeprüfte werden, Zutritt erhalten. Die Ver Staaten geben Millionen für derartige Experimente aus und die auswärtigen Regierungen haben davon profitirt, ohne einen Centgel in Bezug auf die Erteilung ähnlicher Privilegien an unsere Vertreter in ihrem Lande zu gewahren.

Unter den Hochgelehrten, die dem russischen Kaiserpaare von den Abordnungen des Adels der Botschaften und der Städte dargebracht wurden, befinden sich einige besonders schöne und bemerkenswerthe. Durch besondere Brauch zeichnet sich das Geschenk der Vermischen Landtschaft aus. In einem goldenen Relief befindet sich ein Heiligenbild aus einem einzigen durchsichtigen Kupferkopas. Der Kopas wog vor der Arbeit 20 Pfund, gegenwärtig wiegt er 17 Pfund; auf dem Kopas find die Heiligen Stefan von Perm und Simon von Berchoturje zu sehen. Diefelbe Landtschaft brachte dem Kaiserpaare auch Salz und Brot auf einen seltenen Schüssel dar. Sie ist auch rotem Sammet hergestellt und reich mit Gold beziert; am Rande befindet sich ein Ornament aus Edelsteinen. Auf dem Brote steht ein Salzfaß, das aus einem einzigen massiven Stücke polirten Nephrit besteht; den Deckel bildet eine gebogene Goldkugel. Die Gouvernementslandtschaft von Simbirsk brachte eine große Schüssel dar, die mit Email bedeckt und mit dem Wapen des Gouvernements beziert ist. Die Widmung: „Dem Jar und der Jaritsa“ ist aus edlen Perlen gemacht. Original ist auch die Schüssel des Gouvernements Twer aus Holz im Porzellan mit Verzierungen aus oxydirt Silber. Ferner überreichte die Landtschaft von Twer ein Heiligenbild, altrussische Kirchenkunst in einer allertümlichen, mit Edelsteinen verzierten Einfassung. Die Landtschaft von Kalchin hat eine silberne Schüssel dargebracht, die durch die Zeichnung der Ornamente, in Gold von verschiedenen Nuancen, auffällt. Die Donischen Kosaken brachten der Kaiserin das Bild der Donischen Muttergottes in Perlen- und Brillantenschmuck aus einem goldenen Postamente dar, das mit Ornamenten in Form von Kosakenrüstungen verziert ist. Die Dnesten überreichte eine silberne Schüssel, die mit einem feinen Filigran aus Gold bedeckt ist; diese Gold-Filigranarbeit ist eine vielgerühmte Spezialität der Dnesten. Die prachtvolle Schüssel des Jaroslawischen Adels ist mit einem Handtuche bedeckt, das von den Nonnen des Monasterjenschen Klosters wunderbar ausgenäht ist. Der Kartar Galaxien aus dem Gouvernement Kasan überbrachte ein Paar Stiefel aus Saffian, bedeckt mit einem Mosaikschmuck aus verschiedenfarbigem Saffianleder und ein Paar Damenpantoffeln aus Saffian mit schöner Silberverzierungen.

**Eigentümlicher Diebstahl.**  
Auf ganz absonderliche Art stahl kürzlich ein Gaunerpaar in Nizza einen Diamantring. Ein Herr handelte darum, kaufte aber nichts, der Händler bemerkte den Abgang, ließ die Polizei holen, unterlud die Fremden, und mit sich nichts vorfind, wurde er mit dazuschuldigen entlassen. Bald darauf erschien eine Frau; sie kaufte eine Kleinigkeit und machte sich dabei an der unteren Labenlippenplatte zu schaffen. Als sie fort war, untersuchte der Geschäftsinhaber seinen Tisch und fand eine Wachsplatte, in der ein Ringabdruck sichtbar war. Offenbar hatte der Dieb den gefohlenen Ring dort befestigt, und seine Gefährtin ihn dort geholt, sie hatte nur nicht Zeit gehabt, die Wachsplatte abzureißen.

Der Fischbedarf für die kaiserliche Hofstafel zu Berlin entflammt, wie die „Allgem. Fischerei-Zeitung“ mitteilt, zum größten Teil dem ungefähr 2000 Morgen großen Sedbinsee im Kreise Zauch-Belzig. Er ist einer der fruchtbarsten Seen der Mark. Unter seinen Bewohnern befindet sich neben eblernen Fischen, wie Karpen, Hechten, Schleien, Barschen, auch der allgerühmteste Marktisch, der Stint, der hier in großen Mengen gefangen wird. Zu einem abgegrenzten Teile des Sees, der durch die Potsdam-Belziger Chaufee von dem großen See getrennt wird, wird eine besondere Karpenzucht betrieben. Der Sedbinsee mit seinem Fischreichtum gehörte bis vor kurzem der Bauernschaft von Sedbin, die ihn an einen Fischer verpachtete, der jetzt den ganzen See käuflich erworben hat und ein blühendes Fischereigebiet daselbst betreibt.

### Richter McWherson warnt vor ausländischen Bau- und Leihvereinen.

In einem Briefe gegen einen New Yorker Bau- und Leihverein machte Richter McWherson in Harrisburg dieser Tage den ausländischen Korporationen in unerbittlicher Weise den Standpunkt klar. Er handelte sich in dem Briefe um Zuschuldung von \$3500, welche einem Mitglied des Bau- und Leihvereins als Hypothek geliehen worden waren. Die geleisteten Beiträge, Geldstrafen und die Zinsen auf das Darlehen beliefen sich auf mehr als 12 Prozent. Von Seiten des Verklagten wurde geltend gemacht, daß die auswärtige Korporation kein Recht habe, in diesem Staate als Bauverein Geschäft zu betreiben und daß mehr als Prozentige Zinsen als Bücher gefesselt verboten seien. Die Jury erkannte diesen Einwand des Verklagten als berechtigt an und gab ein Verdict auf \$2749.33 zu Gunsten des Klägers ab, welcher Betrag dem geliehenen Capital nebst 5 Prozent Zinsen gleichkommt. Richter McWherson nahm Gelegenheit, in seiner Instruktion an die Jury darauf hinzuwirken, daß man diesen ausländischen Bau- und Leihvereinen scharf auf die Finger leben müsse und nicht gestatten dürfe, mehr als 6 Prozent Zinsen für ihre Darlehen zu berechnen, wogu sie kein Recht hätten. Diese ausländischen Korporationen seien überhaupt in der letzten Zeit in Pennsylvania zu zahlreich aufgetreten, zum Nachtheil der einheimischen Bau- und Leihvereine. Er für seine Teil würde nicht bedauern, wenn alle diese ausländischen Gesellschaften aus dem Staate verschwinden würden. — Das Verdict der Jury, durch welches der N. Y. Building und Loan Association nur der Betrag des geliehenen Capitals nebst 6 Prozent Zinsen zugesprochen wird, erfolgte unter Vorbehalt der Rechtsfrage, ob überhaupt eine Klärforderung Ratschaff ist.

Daß repräsentative Geschäftsleute des Südens das feste Eintreten des Präsidenten Cleveland für eine gesunde Währung zu würdigen wissen, beweist ein kleiner Vorkauf, der sich letzte Woche auf dem Kontent der Engros-Virtualitätenhändler des Südens in Atlanta, Ga., ereignete.

Während einer Rede äußerte sich nämlich der bedeutendste Engros-Grocer des Südens, Kapit. J. S. Martin von Memphis:

„Großer Cleveland, der Präsident der Vereinigten Staaten, erhält ein Jahresgehalt von \$50,000, sollte aber ein solches von \$100,000 erhalten und für die Zeit seines Lebens erwählt werden.“

Raum hatte Redner diese Aeußerung gethan, da ertönte Applaus auf Applaus und es nahm Minuten, ehe man mit den Geschäften fortfahren konnte.

Wie ist dies!

Wir bieten einhundert Dollars Belohnung für jeden Fall von Katarakt, der nicht durch Einnehmen von Hall's Katarakt-Kur geheilt werden kann.

H. J. Cheney & Co., Eigenth. Toledo, O. Wir, die Unterzeichneten, haben J. J. Henry seit den letzten 15 Jahren gekannt und halten ihn für vollkommen ehrenhaft in allen Geschäfteverhandlungen und finanziell befähigt, alle von seiner Firma eingegangenen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

West & Truax, Großhandels- Droguisten, Toledo, O. Kinnaman & Marwin, Großhandels-Droguisten, Toledo, O. Hall's Katarakt-Kur wird innerlich genommen und wirkt direkt auf das Blut und die scheinbaren Ursachen des Systems. Zeugnisse frei verhandelt. Preis 75c für die Flasche. Verkauf in allen Apotheken.

Das Testament vermahnter Liebe.

In Putney (England) starb vor wenigen Wochen die achtundsiebzigjährige Mrs. Betty Bolomer mit Hinterlassung eines Vermögens von fast einer Million Franken. Der letzte Wille der Dame lautet wie folgt: „Ich bin nicht aus freiem Willen ledig geblieben, dreimal war ich verlobt, um dreimal von treulosen Männern verlassen zu werden. So bestimme ich, daß die Zinsen meines Vermögens alljährlich an meinem Todestage an fünf unvermählte Damen vertheilt werden sollen, die das vierzigste Lebensjahr überschritten haben und bewahren können, daß bei ihnen ein Verlöbniß durch Verratß des Mannes zu nicht geworden.“ Der Schlußsatz lautet: „Wenn in irgend einem Jahre keine Bewerberinnen sich melden sollten, was ich aber bei der Vererblichkeit der Männer für unmöglich halte, so möge man die Zinsen zum Kapital schlagen.“

Einem interessanten Beitrag zu der Frage, wie lange eiserne Brücken halten oder ob sich dieselben im Laufe der Zeit bedeutend hinsichtlich der Festigkeit des Materials ändern, liefert der Abdruck einer Brücke in England, deren Theile beim Bau der North-Brücke als Gerüst benutzt worden sollten. Die alte Brücke war 62 Jahre in Betrieb gewesen und während dieser Zeit nicht ein einziges Mal wieder angefragt worden, da man zu den einzelnen Theilen nicht gut hinzu kommen konnte; angelegte Festigkeitsproben, sowie Untersuchungen der Theile auf Durchrostung und Beschädigung der Ruten ergaben, daß die Brücke auch noch nicht die allgeringste Einbuße in jeder Beziehung erfahren hatte. Als Antirich war bei der Brücke Bleiweihäufchen verwendet worden.

Infolge des neuen Schulzwanges, welches von Pennsylvania müssen in Philadelphia 8000 Kinder sich mit der halben Zeit des Unterrichts begnügen. In Pittsburg wo das Gesetz erst mit dem nächsten Schuljahre gelten soll, erwartet man einen Zuwachs von 10,000 Kindern. Dem entsprechend muß für vermehrte Räumlichkeit Sorge getragen werden. Wenn in den anderen Städten und Industrieregionen die Kinder in ähnlichem Verhältnis den Schulen zugeführt werden, werden in späteren Jahren Tausende einem Gesetze danken, das sie dem vorzeitigen Druck der Irrenhäuser des Erwerbes entriß und ihnen Gelegenheit gab, der geistigen Entwicklung ihrer Zeit folgen zu können.

### „Ueber Nerven.“

Hier ist etwas Bemerkenswertes und sollte uns alle interessieren. Dr. Schoop's Untersuchungen haben gezeigt, daß wenn der Hauptnerv eines Armes oder Beines durchschnitten wird, oder wenn ein bestimmter Druck auf diese Nerven ausgeübt wird, das Wesen gelähmt werden. Er fand, daß Leben und Kraft auf Nervenstärke beruhen und dieses ist die Ursache, daß sogenannte Blutreinigungsmittel nur vorübergehende Besserung gewähren. Er fand ebenfalls, daß gewisse Nerven die Thätigkeit des Magens, der Leber, Nieren und anderer inneren Organe kontrolliren.

Dr. Schoop's Wiederhersteller ist ein Heilmittel für Magen-, Leber- und Nierenkrankheiten, indem derselbe zur Stärkung und Ernährung dieser Nerven beiträgt. Diese Medizin ist kein Klee oder giftiges Nervenmittel. — Brod, Fleisch, Kartoffeln u. s. w., erzeugen Blut und wenn die Verdauungs-Organe geschwächt sind, so muß als natürliche Folge der Lebergang aus dem Speifen in Blut ein schwacher Saft und aus diesem Grunde hört die Thätigkeit der Verdauungs-Organe auf. Wenn die Nerven geschwächt sind, ist dieses nicht einleuchtend. Dr. Schoop's Wiederhersteller verbindet und heilt diese Krankheiten, indem derselbe die nöthige Nervenstärke schafft und erhält und ein Verschwinden dieses Nerven überträgt.

### Geschäfts-Anzeiger.

Suche und Accidenz-Drucker.  
H. B. Wagner, Drucker jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem alten St. Peter's.  
Scherer und Wollmann.  
R. and W. Miller (Nachfolger von Seale & O'Neil), 116 Penn Ave.  
C. W. G. Neal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponges Wash.  
H. B. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

### Dr. Zaidler's Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.  
Brot jeder Art täglich frisch. Warmes Kaffee und Tee sowie leichte Getränke.

### Jacob Log, Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,  
314 Centre Straß.  
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden üblich und dauerhaft eingebunden.

### Eugen Kleeberg.

No. 231 Penn Avenue, Importeur und Händler in Glas-, Porzellan- u. Irdenwaaren, Lampen, Kippfenster und Messerwaaren, Tisch- und Hotelwaaren eine Spezialität.  
Elegantes Lager. • Billigste Preise.  
Gewinnen auf Glas nach Bestellung.

### Bittenbender & Co.,

Engros und Detail-Händler in Wagner's Schmiede-Anrichtungen,

### Eisen- und Stahl-Waaren.

Store und Waarenhaus:  
126-128 Franklin Ave.,  
Scranton, Pa.

### W. P. Choop,

Nachfolger von W. Wachmann, Fabrikant der Big King und anderer Cigaretten, und Händler in

### John Lentz, Versicherungs-Agent,

Resident die besten Lebens-, Feuer- und Accident Versicherungs-Gesellschaften.  
Direkt-Agent für Die Indiana Farmers' Spar- und Leih-Gesellschaft.

### Zang & Co., Dampf-Botling-Werke,

121 Penn Avenue.  
Fabrikanten von Erbsen-Soda, Bier-Bräu, Sodawasser, Sarsaparilla, Selters-Wasser, Beschäftigung des Stad-Hygiene-Ges.  
Lager und Verkauf in Flaschen für den Hausgebrauch werden letztendlich in Haus geliefert. • Telephone No. 592.

### Ausland.

— Das Kaiserpaar sieht, wie offiziell bekannt gemacht wird, wieder einmal einem freudigen Ereignis entgegen.  
— In London ist der berühmte Jurist James Bacon, geboren im Jahre 1798, aus dem Leben geschieden.  
— In Altona hat sich der bekannte praktische Arzt Bruno Riegel erdolcht. Ueber das Motiv der graufigen That verlautet soweit noch Nichts.  
— Die österreichische Regierung droht infolge der kaiserlichen Exzesse in Wien mit einer Beschränkung des Versammlungsgesetzes.  
— Auf dem Stint See nahe Naga lenterete am Sonntag ein Segelboot, in dem sich 16 Personen befanden. Nur vier davon konnten gerettet werden.  
— In der Laventard-Mine, Frankreich, explodirte Donnerstag ein Dampfseil. Sechs Menschen lösteten ihr Leben ein und drei andere wurden gefährlich verletzt.  
— Die Standard Oil Co. und die Schottische Del Co. haben einen Vertrag auf drei Jahre zu dem Zwecke abgeschloffen, den Preis von Kohlen in die Höhe zu treiben.  
— Professor Dr. Nothnagel in Wien wird den Berliner Professor Dr. Reppen, der an das Krankenlager des todtkranken Cesarewitsch nach Ausland berufen ist, begleiten.  
— Prinz Emanuel von Italien, Herzog von Aosta, ist in London angekommen und im „St. James House“ von seiner Braut, der Prinzessin Helena von Dr. leant, empfangen worden.  
— Der preussische Kultusminister hat der Tochter eines schlesischen Gelehrten die Erlaubniß erteilt, das Abiturientenexamen machen zu dürfen. Es ist dies der erste Fall in Preußen.  
— Im Koblentzraum des vor Helgoland liegenden deutschen Panzerschiffes „Würtemberg“ erfolgte am Donnerstag ein Gasexplosion. Ingenieur Geyermann wurde tödtlich und drei Heizer wurden schwer verletzt.  
— Graf von Baldersee ist vom Kaiser mit der Führung der Truppen im kommenden großen Feld-Manöver betraut worden; Kaiser Franz Joseph wird auf Kaiser Wilhelm's Wunsch als Schiedsrichter fungiren.  
— Die Militärbehörde in Bremen hat der dortigen Garnison den Befehl von 29 Mißthelocalen verboten. Es sind das der Mehrzahl nach Locale, in denen am 1. Mai und später socialistische Versammlungen abgehalten worden waren.  
— Der Dampfer „Palatia“ machte die Fahrt durch eine Straße von 100 Kilometern des Nordostsee-Kanals ohne Hülfe von Schlepbooten in 10 Stunden. Das Schiff registriert 8000 Tonnen und hat 6½ Meter Tiefgang. Die Probestoffe gelang und zeigt, daß der Kanal vollkommen gelungen ist.  
— Einer Dampfschiffe des „Central News“ aus Wien zufolge, heißt es dort, daß England, Ausland und Frankreich infolge der unbefriedigenden Antwort der Pforte auf die armenischen Vorfälle der genannten drei Mächte, eine Flotten-demonstration im Bosporus veranstalten werden.

— Großbritannien, Ausland und Frankreich werden der Pforte eine Note einreichen, worin sie ihre Forderungen betreffs Armenien formell wiederholen und auf die ersten, aus einer Verwerfung derselben sich ergebenden Konsequenzen aufmerksam machen.  
— In Frankfurt a. M. fand am Freitag die feierliche Enthüllung eines der Erinnerung an den Philosophen Arthur Schopenhauer gewidmeten Denkmals statt. Landgerichtsrath Günther hielt die Rede und Oberbürgermeister Ad. dices übernahm Namens der Stadt das vom Denmal-Comite ihr gewidmete Denkmal.  
— Ungeheurer Jubel herrschte die letzten Tage über in Marburg, der schönen Universitätsstadt an der Lahn. Das 80jährige Bestehen der Buchhändlervereinigung wurde gefeiert, und aus allen Theilen des Reichs waren die Angehörigen der buchhändlerischen Vereinigungen, alle bemoste Häupter unter diesen, herbeigeeilt, um die Feier mitzumachen.

— Wie die London „Times“ in ihrem finanziellen Theil meldet, verlautet jetzt, daß die russische Regierung mit Kaiser Bankhäusern in Unterhandlung steht wegen Abschlußes einer Anleihe von 16,000,000 Pfd. Sterl. an China, für welche Summe Rußland absolute und bedingungslose Garantie übernehmen will.  
— Wie dem Londoner „Standard“ von seinem Berliner Correspondenten gemeldet wird, macht die preussische Regierung Anstalten, die Zustimmung des deutschen Bundesrathes zum Erlaß eines Einfuhrverbotes gegen österreichisch-ungarische Schweine zu gewinnen. Das Verbot würde eine Folge des Schweineausbruchs in Steinbruch, Obery-Deisterth, sein.  
— Dem hiesigen Landrath des Kreises des Oels in Schleisen, v. Korbortz, dem bekannten agrarischen und bimetallistischen Führer, ist nunmehr der erbetene Abschied mit Pension bewilligt worden. Zu gleicher Zeit ist ihm der Kronenorden zweiter Klasse verliehen worden. v. Korbortz hatte sein Verbleiben im Amt, da die Verhältnisse ihm zum Früher im Kampf gegen die Regierung gemacht hatten, für nicht opportun gehalten.  
— Der neue Vorkämpfer des Deutschen Reiches in Washington, Herr v. Theilmann, welcher vor seiner Abreise nach dem Ber. Staaten zur Abstattung persönlicher Meldungen nach Berlin gekommen und vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen worden war, wurde am Freitag zur kaiserlichen Frühstücks-tafel im neuen Palais zu Potsdam eingeladen. Herr v. Theilmann wird sich von dort aus direct auf seinen neuen Posten begeben.

— Herr Ghas. E. Harrison hat der Universität von Pennsylvania zu Ehren seines Vaters, des verstorbenen George E. Harrison, geborenen im Jahre 1798, aus dem Leben geschieden.  
— In einem Schreiben an die „Truifers“ der Universität sagt Herr Garrison, daß der von ihm genannte Herr soll die „George E. Harrison Stiftung“ für Unterstützung freimüthiger Studien und Beförderung der Wissenschaft.

### Geschleichte Idee das!

In Dänemark hat die Polizei ein eigenartiges System zur Eindämmung der Ausbreitung von Trunkenbolden erfunden. Jeder Verurtheilte, den man auf der Straße antrifft, wird in einen Waagen gesetzt, zur Waage gebracht, bis zu seiner vollen Ernährung eingesperrt, und dann unter sicherem Geleite nach Hause geführt, damit er nicht bald wieder von vorne anfangen. Darauf wird — und darin liegt das Eigenartige des Systems — der Gastwirth, der den Trunkenbolden das letzte Glas Bier, Schnaps oder Wein verkauft hat, unter Anordnung von Strafe aufgefordert, die Kosten für den Transport seines Kunden zu bezahlen. Zwei Hundertbehalten des Wirthes führen die Schließung seiner Bier- oder Weinwirtschaft herbei.

### Unbedachtam sein, heißt oft schlimmer fündig als hezlos sein!

Unbedachtame Männer tragen oft die Schuld, wenn ihre Töchter elende, geschlechtliche Frauen werden. Junge Mädchen, die in der Ehe zu sehr angegriffen werden, müssen dafür durch sündige Einwirkung der speziell weiblichen Organe leiden. Ihr künftiges Glück als Frauen und Mütter wird dadurch gefährdet. Für solche bedauerenswerthe Geschicke ist Dr. Pierce's Favorite Prescription ein unschätzbare, ein durch nichts Anders zu ersetzbares Mittel, dessen Werth von Jahr zu Jahr mehr anerkannt wird. Mit seiner Hilfe erhalten blasse, schwächliche Mädchen wieder frisch, gesunde Gesichtsfarbe, werden wieder lebensfröh und werden von den prächtigsten Hoffnungen der Welt, Thätigkeit und nervösen Ueberregung, gebrill, welche die besten Begleiter von organischer Schwächung sind. Die garstige Mädchenblässe wird nicht dadurch angegriffen.

Robert Dale, Huntington Co., Pa.  
Werthe Herren! Ich kann Ihnen nicht genug danken für die Wohlthat, die Ihr „Favorite Prescription“ meiner Tochter erwiesen hat. Drei Monate ist sie, die früher viel und häufig mar, frisch, gesund und munter wie ein Fisch im Wasser. Sie haben geschont unsere das Präparat „Favorite Prescription“ zu nennen; ein solches ist es in der That nicht für Sie allein, nein, für lebenden Frauen, so viel es deren in der Welt ist.  
Ihr dankbarer  
Thomas Schiwell

### Neue Aktien-Serie.

Der Citizens' Bau- und Spar-Verein wird im Monat August mit einer neuen Serie von Aktien beginnen und die Unterzeichneten werden schon jetzt Zeichnungen für dieselben annehmen. Der Verein offerirt eine prächtige Kapitalanlage, denn er hat stets mehr Applikationen für Aktien gehabt, als er beschaffen konnte.  
Man melde sich bei:  
H. J. Ziegler, 501 Cedar Avenue,  
Geo. H. Kallert, 359 N. Sumner Ave.,  
T. E. Swinnen, 819 Sunmit Ave.,  
H. H. Zimmermann, Wyoming Hall,  
Fritz Wagner, 511 Lack. Avenue,  
Darryl Z. Haber, 540 Adams Avenue,  
oder irgend einem Director der Gesellschaft.

### John Thiel, Kunden-Schneider,

Schnitt, Qualität und  
Preis garantiert 333 Penn Ave.

William S. Millar,  
Aldermann der S. Ward,  
Zimmer 4 und 5, Gebäude der Water Co.,  
Ede Wyoming Ave. und Centre Straß.  
Telephone No. 134.  
Anstufenden: Von 7.30 Vorm. die 9 Wende.  
Colleetionen einer Spezialität und  
prompte Belegung garantiert.  
Sprechen Sie bei mir vor. 19.3m

### Wm. Trostel, deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,  
liefert die feinsten Würste in jeder Part; und ebenso alle Sorten frischen und eingepökelten Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.  
Wie die London „Times“ in ihrem finanziellen Theil meldet, verlautet jetzt, daß die russische Regierung mit Kaiser Bankhäusern in Unterhandlung steht wegen Abschlußes einer Anleihe von 16,000,000 Pfd. Sterl. an China, für welche Summe Rußland absolute und bedingungslose Garantie übernehmen will.  
— Wie dem Londoner „Standard“ von seinem Berliner Correspondenten gemeldet wird, macht die preussische Regierung Anstalten, die Zustimmung des deutschen Bundesrathes zum Erlaß eines Einfuhrverbotes gegen österreichisch-ungarische Schweine zu gewinnen. Das Verbot würde eine Folge des Schweineausbruchs in Steinbruch, Obery-Deisterth, sein.  
— Dem hiesigen Landrath des Kreises des Oels in Schleisen, v. Korbortz, dem bekannten agrarischen und bimetallistischen Führer, ist nunmehr der erbetene Abschied mit Pension bewilligt worden. Zu gleicher Zeit ist ihm der Kronenorden zweiter Klasse verliehen worden. v. Korbortz hatte sein Verbleiben im Amt, da die Verhältnisse ihm zum Früher im Kampf gegen die Regierung gemacht hatten, für nicht opportun gehalten.  
— Der neue Vorkämpfer des Deutschen Reiches in Washington, Herr v. Theilmann, welcher vor seiner Abreise nach dem Ber. Staaten zur Abstattung persönlicher Meldungen nach Berlin gekommen und vom Kaiser in besonderer Audienz empfangen worden war, wurde am Freitag zur kaiserlichen Frühstücks-tafel im neuen Palais zu Potsdam eingeladen. Herr v. Theilmann wird sich von dort aus direct auf seinen neuen Posten begeben.

### John Burschel, Cigarrent- und Tabakfabrikant,

501 S. Main Straße.  
Spezialitäten:  
„J. B.“ und „MY EXPERIENCE“,  
10 Cents. 5 Cents.  
Die besten Cigaretten im Markte.

### Franz Stetter, Hotel und Bäckerei,

Wainstraße, Hyde Park.  
Warmes und kaltes Speisen früh zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager-Brot an Saft, sowie Weine, Liquöre und Cigaretten.  
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig befozt.  
Franz Stetter

### E. Robinson's Bierbrauerei,

Scranton, Pa.  
Es wird fortwährend unter Aufsicht eines qualifizierten, nachschmeckendes Fachmanns in liefern und alle Abnehmer werden in bester Weise bedient.